



Die Darmsheimer Trainer Wolfgang Buck (links) und Tobias Lindner wollen am Sonntag gegen den SSC Tübingen den vierten Dreier in Folge auf dem Eichelberg holen. Bild: photostampe/A

Auf dem Eichelberg eine Macht

Fußball – Landesliga: Der TV Darmsheim empfängt am Sonntag um 15 Uhr den SSC Tübingen

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Oberdorfer
Die Darmsheimer Landesliga-Fußballer haben am Sonntag (Anspiel 15 Uhr) im Heimspiel gegen den SSC Tübingen die Chance, einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib zu vollziehen: Sie können durch einen Sieg den Vorsprung auf den unteren Relegationsplatz auf fünf Punkte ausbauen, auf jener Position befinden sich derzeit die Tübingen.

Der TV Darmsheim hat seine vergangenen drei Heimspiele gewonnen. Diese Serie will der TVD fortsetzen mit dem vierten Dreier nacheinander auf eigenem Platz im Spiel gegen den Mitaufsteiger SSC Tübingen.

Beide Mannschaften trennen zwei Punkte, der SSC steht auf dem unteren Relegationsplatz, der TVD einen Rang darüber. „In diesem Spiel geht es um Big Points“, sagt Darmsheimer Trainer Wolfgang Buck, „das ergibt die Tabelle. Das ist gefühlt ein kleines Endspiel.“ Die Ausgangslage ist klar, bei einem Dreier würde Darmsheim den Vorsprung auf den SSC auf fünf Punkte aus-

bauen, bei dem noch vier ausstehenden Spielen. Wobei der TVD eine Partie weniger als die Konkurrenz im Kampf um den Klassenverbleib absolviert hat, am kommenden Mittwoch steht das Nachholspiel beim SV Zimmern auf dem Programm.

Gegen die Konkurrenz gepunktet

„Die Mannschaft hat es in den vergangenen Wochen geschafft, sich in den Spielen gegen die direkten Konkurrenten auf ihre Aufgabe zu fokussieren und zu konzentrieren“, sagt Buck, er gehe davon aus, dass dies seiner Mannschaft auch am Sonntag gelingen werde.

Wolfgang Buck: „Die Jungs wissen, was auf dem Spiel steht und welche große Chance sie in dieser Partie haben.“ Auf der anderen Seite wissen natürlich auch die Tübingen um die Möglichkeit, mit einem Sieg den TVD hinter sich zu lassen. Buck sieht den Druck aber eher aufseiten der Tübingen.

Im Hinspiel haben die Darmsheimer eine heftige Klatsche kassiert, sie unterlagen beim SSC mit 2:0 Toren. Das war eines der Spiele des TVD in dieser Runde aus der Ka-

tegorie „Katastrophe“. Die Tübingen haben den Darmsheimern durch ein schnelles und genaues Passspiel die Grenzen aufgezeigt, der TVD löste sich im Laufe der Partie in seine Einzelteile auf. „Ich habe mit der Mannschaft natürlich über dieses Spiel gesprochen“, erzählt Buck.

Am vergangenen Wochenende führen die Darmsheimer zum SV Zimmern und kehren letztlich unverrichteter Dinge zurück, da es während des Warmlaufens angefangen hatte, ordentlich zu schneien.

„Wir hätten gerne gespielt, wir waren heiß auf die Partie“, sagt Wolfgang Buck, der hofft, dass seine Mannschaft nicht aus dem Rhythmus gekommen ist und auch auf die Partie gegen den SSC Tübingen heiß sein wird.

Im Training diese Woche war jedenfalls „richtig Feuer drin“, sagt Wolfgang Buck, der abermals Michael Zaglauer ins TVD-Tor stellen wird. Keeper Alexander Dielerle ist verletzt, beauftragt wird bei ihm eine Schambeinreizung, Matthias Breuning fällt am Spitznachmittag ebenso aus wie Erdinc Yüskel.

Fußball Dicker Brocken für Gechingen

Schwieriger könnte die Aufgabe kaum sein, die den Sportfreunden Gechingen in der Fußball-Landesliga bevorsteht: Am Samstag (Anspiel 15.30 Uhr) empfangen die Sportfreunde den Tabellenführer VfL Pfullingen, der mit fünf Punkten Vorsprung an der Spitze steht und dicht davor ist, den Titel zu gewinnen. Die Gechingen kämpfen um den Klassenverbleib, sie liegen vier Zähler hinter dem unteren Relegationsplatz. „Wir nehmen die Rolle als Underdog an“, sagt Christoph Kowensioel, Trainer der Sportfreunde Gechingen, vor der Partie seines Teams am Samstag gegen den Spitzenreiter VfL Pfullingen. „Wir werden versuchen, das Beste daraus zu machen. Entscheidend wird sein, dass wir wieder so diszipliniert spielen wie in den letzten beiden Begegnungen.“ -obe-

Fußball Gärtringen steht unter Druck

Hanjo Kemmler, Trainer des Fußball-Landesligisten FC Gärtringen, hatte es nach der 1:3-Niederlage gegen den VfL Mühlheim am vergangenen Wochenende treffend formuliert: „Es ist nicht fünf vor zwölf, zwölf Uhr ist schon durch.“ Der FCG steht im Abstiegskampf, hat es aber in der eigenen Hand, den Klassenverbleib zu sichern. Am Sonntag (Anspiel 15 Uhr) tritt der FCG beim SV 03 Tübingen an, der auf Platz vier steht und dem Saisonstempel gelassen entgegenzusehen kann.

Schritt für Schritt ist es beim FC Gärtringen nach der Winterpause abwärtsgegangen. Platz um Platz fiel er im Klassenerhalt zurück, inzwischen hat er nur noch drei Punkte Vorsprung vor dem unteren Relegationsrang und muss sich mit aller Macht gegen den Absturz in die Fußball-Bezirksliga wehren. Jetzt zählt in den alten Fußball-Tugenden, sagt Trainer Hanjo Kemmler, der sich unter der Woche mit seiner Mannschaft intensiv besprochen hatte. „Ich erwarte von den Jungs, dass sie in den letzten Spielen laufen, kämpfen und Gras fressen“, sagt Kemmler. Sollte das der Fall sein, würden die spielerischen Elemente von alleine dazukommen. Am Sonntag spielen die Gärtringer beim SV 03 Tübingen, der eine gute Saison absolviert und mit 42 Punkten auf Platz vier in der Tabelle steht. -obe-

Ein Schritt bis zur Relegation

Fußball – Landesliga: Die SV Böblingen spielt bei Schlusslicht RV Rottweil

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Oberdorfer
Auf dem Papier sieht die Aufgabe eher unproblematisch aus: Die SV Böblingen muss in der Fußball-Landesliga am Samstag (Anspiel 15.30 Uhr) beim Tabellenletzten RV 08 Rottweil antreten. Die Böblingen stehen auf Platz zwei im Klassement und haben acht Punkte Vorsprung auf Rang drei, zumindest die Relegation zur Fußball-Verbandsliga ist in greifbarer Nähe.

„Das Spiel ist für uns eine Partie wie jede andere auch, es ist nicht anders gelagert“, sagt Böblingens Trainer Thomas Siegmund. Er nimmt damit all denjenigen den Wind aus den Segeln, die das Duell am Samstag beim Tabellenletzten RV 08 Rottweil womöglich als einfache Aufgabe ansehen.

Gewiss, die Rottweiler werden bei 14 Punkten Rückstand im unteren Relegationsplatz bei noch fünf ausstehenden Partien den Klassenverbleib nicht mehr erreichen, sie haben aber immer noch das Potenzial, ihre Gegner zu ärgern. Die Böblingen können ja beim FC Gärtringen nachfragen, der in Rottweil zahlreiche Chancen vergab, einen Konter kassierte und letztlich bei sei-

ner 0:1-Niederlage mit leeren Händen dastand. Die SVB hat am vergangenen Spieltag zu Hause gegen die Spvgg Holzgerlingen torlos unentschieden gespielt.

Den Vorsprung auf den Tabellendritten FC Holzhausen hat der Tabellenzweite dennoch ausgebaut, denn Holzhausen unterlag dem SV Nehren. Acht Zähler liegen die Böblingen nun vor dem FC. Platz zwei sollten die SVB zumindest erreichen.

Siegmund schießt auf Platz eins

Rang eins hingegen ist nur noch dann möglich, wenn der VfL Pfullingen kräftig patzt. Der VfL liegt fünf Punkte vor Böblingen und wird sich vor dem Hintergrund seiner bisher beeindruckenden Konstanz die Butter kaum noch vom Brot nehmen lassen. „Noch sind fünf Spiele zu absolvieren, in alle Richtungen ist noch alles möglich“, sagt allerdings Thomas Siegmund, von einer Vorentscheidung könne keine Rede sein.

In Rottweil muss Siegmund auf Maximilian Födl verzichten, er ist am Knie verletzt. Daniel Frede ist mit dem DFB unterwegs und steht ebenfalls nicht zur Verfügung. Dejan Djordjević und Andre Esteves sind angeschlagen und können nicht spielen, unsicher ist der Einsatz von Mert Kizilagi.

300 Starter aus 11 Vereinen

Leichtathletik: AOK Kids Cup am Samstag im Böblinger Stadion

Von unserem Mitarbeiter
Peter Maier
Vorausgegangen sind die Hallensportfeste und die Bahneröffnung in Nagold. Mit der fünften von sieben Veranstaltungen im Rahmen des AOK Kids Cups geht es damit quasi in die Schlusskurve.

Die gastgebende SV Böblingen trägt das Schütlersportfest nach neuer DLO-Norm nun bereits zum achten Mal aus. Und das Stadion wird wie immer voll sein, denn es gibt Wettkämpfe der U10 und U12. Dieses Jahr haben sich sogar 38 Teams (49 und rund 300 Teilnehmer aus elf Vereinen) gemeldet. Also noch mal 25 Prozent mehr Teilnehmer als im Jahr davor.

Vorrede bei Claudia Meyer

Felix Beslmeisl, Koordinator für den Gesamt-Cup, sieht den Wettkampf trotz der riesigen Zuwächse gut vorbereitet. „Es ist für mich natürlich immer eine besondere Veranstaltung, da ich hier für den Heimatsport ein selbst in einem großartigen Organisationsteam tätig sein darf. Und wir haben auch dieses Jahr wieder den Ehrgeiz, den jungen Sportlerinnen und Sportlern ein schönes Wettkampferlebnis zu bieten, und hoffen auf gute Leistungen. Unser Hauptaugenmerk wird es sein, trotz der großen Teilnehmerzahl die Zeitpläne kurz zu halten, sodass möglichst kein Leerlauf für die Athleten aufkommt.“

Das Programm für die Altersklasse U10 (sieben bis neun Jahre) und U8 (bis sechs Jahre) umfasst: 30 Meter fliegend, Weit-

sprungstaffel, Hoch-Weitsprung, Heulerwurf und Tandem-Cross-Staffel. Und bei der U12 (zehn bis elf Jahre): 30 Meter fliegend, 5er-Hopp, Stab-Weitsprung, Schleuderball, Tandem-Cross-Staffel.

Auch SVB Abteilungsleiterin Claudia Meyer freut sich auf die Veranstaltung am Samstag. „Es gibt keinen Grund, an den bewährten Disziplinen etwas zu ändern. Lediglich kleine Korrekturen ergaben sich aus den Kids-Cup-Nachbesprechungen der ausrichtenden Vereine.“

Mit diesen ausrichtenden Vereinen ist der AOK Kids Cup 2019 die größte Leichtathletik-Serie für Schüler im Landkreis Böblingen-Calw. Zugleich wird der AOK Kids Cup auch als offizielle Kreismeisterschaft in der Schülerleichtathletik gewertet.

Die Disziplinen entsprechen dem neuen Wettkampfkonzzept des Deutschen Leichtathletikverbandes für den jüngeren Nachwuchs. Und die Disziplinen sind unter den Veranstaltern abgestimmt, sodass Vielseitigkeit über den gesamten AOK Kids Cup gegeben ist.

Die neue Kinderleichtathletik soll die kindgerechte Umsetzung der leichtathletischen Disziplinen vorantreiben, gleichzeitig aber auch das Wettkampffeld entwickeln helfen. Ängste der jungen Athleten hinsichtlich der Teilnahme an Wettkämpfen kommen durch den großen Spaß an den sportlichen Disziplinen erst gar nicht auf.

Beginn im Böblinger Stadion an der Stuttgarter Straße ist Samstag um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Aufwärmen der U8/U10. Die U12 startet um 12 Uhr. Das Ende ist gegen 16 Uhr geplant.

Philip Richter ist Optimist

Hockey: Die SV Böblingen spielt bei Tabellenführer Mannheimer HC II

Von unserem Mitarbeiter
Uli Meyer
Zum Tabellenführer Mannheimer HC II müssen die Böblinger Hockeykämpfer in der 2. Regionalliga. „Wenn die Moral stimmt, können wir gegen jedes Team dieser Liga bestehen“, redet SVB-Trainer Philip Richter seine Mannschaft stark. Selbstbewusstsein wird der Aufsteiger zeigen müssen, um zu ungewohnter Zeit (Samstag, 13.30 Uhr) etwas Zählbares aus der badischen Metropole mitzunehmen.

Am schönen Lago Maggiore wird Philip Richter am Samstag mit den Gedanken in Mannheim sein. Der Böblinger Trainer ist mit Frau und Kind im Urlaub. Schon lange vor dem Zustandekommen seines Engagements in Böblingen war der Termin in Italien gebucht.

Bereits am zurückliegenden Doppelspieltag mit den SVB-Heimspielen gegen München (3:1) und Rosenheim (1:1) hätte Richter normalerweise gefeilt, aber da konnte er noch ein paar Tage schieben. Jetzt in Mannheim zum offiziellen Abschluss der Hinrunde wird Lorenz Held als Coach ein-springen. Für den mit Knie-scheibenbruch seit Dezember zum Zuschauen verurteilten Routinier ist die Situation vertraut, vor dem Spiel und in der Halbzeitpause die Truppe einzuschwören, war Held doch längere Zeit Spiel-trainer der Böblinger Mannschaft.

ligareserve ist im Kern eine blutjunge Truppe talentierter A-Jugendlicher, die von drei extrem erfahrenen Kräften stabilisiert wird. Die Ex-Nationalspieler Niklas Meinert, Weltmeister (2006) und Olympiasieger (2008), Fabian Pehle und Stepan Bernatek geben den jungen Wilden Halt. Mit 22 Toren in sechs Spielen trafen die Mannheimer viel häufiger als der Rest der Liga. Böblingen brachte es gerade mal auf acht Treffer. Allerdings stellt die SVB mit aktuell acht Gegentoren zusammen mit zwei anderen Teams die beste Abwehr. „Ich hoffe, dass wir Mannheim ein ausgeglichenes Spiel abringen können“, sieht Philip Richter den MHC trotz des Heimrechts und der Tabellenposition nicht so eindeutig im Vorteil, wie es nach außen scheint.



Matteo Panajis und die SVB wollen in Mannheim überraschen. Bild: photostampe/A

Oßwald warnt sein Team

Fußball – Landesliga: Die Spvgg Holzgerlingen empfängt Ofterdingen

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Oberdorfer
Den Klassenverbleib in der Fußball-Landesliga hat die Spvgg Holzgerlingen nahezu in der Tasche. Ein weiteres Ziel hat die Spvgg, sie will in der Rückrunde ungeschlagen bleiben. Am Sonntag (Anpfiff 15 Uhr) spielen die Holzgerlinger zu Hause gegen den TSV Ofterdingen, der gegen den Abstieg kämpft.

„Wir schauen weiterhin von Spiel zu Spiel. Wir wollen die letzten fünf Spiele aber so durchziehen, dass wir es schaffen, in der Rückrunde ungeschlagen zu bleiben“, sagt Holzgerlingens Trainer Martin Grünwald. Er erwartet von seiner Mannschaft, dass sie trotz der langen Erfolgsserie nicht nachlassen und weiterhin im Training wie in den Spielen konzentriert arbeiten werde. Oß-

wald: Es ist nicht ganz leicht, aber wir müssen die Spannung weiter aufrecht halten.

Die Holzgerlinger haben in zehn Partien der Rückrunde 24 Punkte erzielt, nur der Spitzenreiter VfL Pfullingen war erfolgreicher. Ein Selbstaufreißer wird die Begegnung gegen den TSV sicherlich nicht, denn die Ofterdingen stehen auf einem Abstiegsplatz und müssen in Holzgerlingen gewinnen, um noch Chancen zu haben, den unteren Relegationsplatz zu erreichen. Der Rückstand beträgt sechs Zähler. „Das wird ein ganz schweres Spiel für uns. Ofterdingen wird alles geben, was möglich ist“, sagt Martin Oßwald. Auf David Koch muss Oßwald verzichten, er ist aus privaten Gründen verhindert. Alex Thies fehlt weiter verletzungsbedingt, Florian Heß plagt eine Zerrung, Thomas Güntel steht ebenfalls nicht zur Verfügung.

7 S-Dressuren an 3 Tagen

Reiten: Heute beginnt das Grand-Prix-Turnier des RFV Böblingen

Von unserem Mitarbeiter
Frank Häuser
Beim Reit- und Fahrverein Böblingen steht bis Sonntag ein Dressurturnier an, das im großen Wettkampfbereich viele spannende Ritte verspricht. Sieben der insgesamt 13 Prüfungen werden in der hohen Klasse S ausgetragen.

Voriges Jahr entführten weit angereiste Teilnehmer sämtliche S-Siege in andere Pferdesportkreise, den Finalsieg im abschließenden Dreierturnier-Grand-Prix Christina Boos aus Moosburg sogar nach Bayern.

Die Titelverteidigerin steht in Böblingen aber diesmal nicht auf dem Nennliste. Gut möglich also, dass nun bis Sonntag auch der ein oder andere S-Sieger an einen der Lokal-matadore geht.

Mehrere Starterpaare des Pferdesportkreises Böblingen versuchen in den Ein- und Zweierturnier-Dressuren vorne mitzumischen. Und in der höheren Dreierturnier-Klasse? Hier geben die Weil der Städterin Vera Breidenbach, Gabriele Haug aus Maichingen sowie Martina Steisslinger vom gastgebenden RFV Böblingen eine Nennung ab. Beginn der ersten Dreierturnier-S-Dressur, ein Intermediaire-II-Wettbewerb, ist am Samstag um 15.30 Uhr. Wer auf einen Finalauftritt hofft, darf sich größere Patzer nicht erlauben. Denn nur die zwölf besten Starter-

paare erhalten für Sonntag ab 13 Uhr im Dreierturnier-Grand-Prix-Finale eine Startausgabe. Heute beginnt das Böblinger Dressurturnier ab 9 Uhr mit den ersten vier Prüfungen und der um 17 Uhr beginnende Tagungsprüfung ist bereits in der hohen Zweierturnier-S-Klasse ausgeschrieben. Am Samstag ertönt die erste Starterglocke um 7 Uhr, am Finaltag um 7.30 Uhr.

Wertungsrichter sind an den drei Turniertagen in der Böblinger Tiergartenstraße in abwechselnder Besetzung Hans-Joachim Eitel, Horst Eulich, Bernhard Golschmidt, Sonja Pilton, Martin Rassmann und Gerd Sickinger.

Der Zeitplan

Freitag: 9 Uhr: Dressurprüfung Kl. M. Nachwuchsperde, 10.30 Uhr: Dressurprüfung Kl. M. 13 Uhr: Zweierturnier-Dressurprüfung Kl. M. 17 Uhr: Zweierturnier-Dressurprüfung Kl. S. Samstag: 7 Uhr: Dressurprüfung Kl. S. Nachwuchsperde, 9 Uhr: Ponydressurprüfung Kl. L. Trense, 11.30 Uhr: Dressurprüfung Kl. S. 15.30 Uhr: Dreierturnier-Dressurprüfung Kl. S. Intermediaire II, 18.30 Uhr: Zweierturnier-Dressurprüfung Kl. S. Intermediaire I. Kar. Sonntag: 7.30 Uhr: Ponydressurprüfung Kl. L. Trense, 9.30 Uhr: Dressurprüfung Kl. S. 13 Uhr: Dreierturnier-Dressurprüfung Kl. S. Grand Prix, 15 Uhr: Dressurprüfung Kl. S.